



Werte Freundinnen und Freunde der
Kirchlichen Arbeit Alpirsbach!

Zum Ende des Jahres 2020 und zum Weihnachtsfest
grüße ich Sie herzlich mit dem Ruf aus dem Lukas-Evangelium:

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern,
ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.
(Lk 2,30)

Wie im Sommerbrief schon berichtet, haben wir auch in diesem Jahr
Abschied nehmen müssen: Einer der „Väter“ der Gregorianischen Wochen
in Ostdeutschland, Kantor Reinhard Winkelmann, verstarb in seinem
93. Lebensjahr am 12. Juli 2020.

Die Trauerfeier fand am 20. August in der Ev. Kirche Johannisthal statt,
die Beisetzung anschließend auf dem Friedhof Baumschulenweg.
Im Gottesdienst und am Grab sang neben dem Kirchenchor der Gemeinde,
dem Reinhard Winkelmann viele Jahrzehnte angehört hatte, auch eine
Alpirsbacher Schola.

Einen kurzen Lebenslauf hatte ich schon im Sommerbrief abgedruckt.
An dieser Stelle möchte ich deshalb zwei eher persönliche Erinnerungen
an Reinhard Winkelmann einschieben. Die erste kommt von Pfr'in i.R.
Käthe Lange, unserer langjährigen Vizepräsidentin. Sie schreibt:

Ich kannte Reinhard Winkelmann seit 1982, als ich bei der für mich ersten
Gregorianischen Woche in Gernrode mitmachte. Er war ein richtiger "Typ":
oft fröhlich, mit seinem Urberliner Dialekt, nahm er einen mit in das Geschehen
der KAA, als wäre es die beste und schönste Sache der Welt. Für "seine" Wochen,
die er damals mit Eva Pohle, Leiterin des Kunstdienstes in Berlin-Brandenburg,
leitete, ging er durchs Feuer. Die Wege zur Kirche, die Stille vor dem Gebet, der
Einzug zum Altar, die innere Vorbereitung auf die Messe, das Dankopfer, aber
auch der Ausflug, der bunte Abend und das Singen im Altersheim - er hat alles
mit Leidenschaft vorbereitet, begleitet, diskutiert. Er war damals tätig in der
Öffentlichkeitsarbeit des Diakonischen Werkes in der Berliner Schönhauser
Allee, aber er war ja auch Kantor, und das merkte man besonders beim geselligen
Singen (oder auch Tanzen) bei den bunten Abenden. Unverwechselbar und auch
manchmal zum Schießen komisch! Andererseits aber eben dieser Ernst beim
"eigentlichen Geschäft" der Woche. Diese Begeisterung war beeindruckend und

**Stiftung
Kirchliche
Arbeit
Alpirsbach**

Der Präses

Weihnachten 2020

Pfr. Dr. theol.
Thomas Bergholz

Ev. Kirchengemeinde
Alt-Saarbrücken
Am Ludwigsplatz 11
66117 Saarbrücken

Tel. 0681 54 111

email:
thomas.bergholz@ekir.de

Geschäftsstelle:
Pfarrer Anselm Babin
Netzener Dorfstr. 12
14797 Kloster Lehnin
OT Netzen
Tel. 03382 872
eMail: mbabin@web.de

Konto der Stiftung:

IBAN:
DE90 3506 0190 1010 9380 11

BIC:
GENODE33DKD

ansteckend, gerade auch für junge Leute, die von ihm geprägt wurden und immer wieder kamen. Ich verdanke ihm viel, auch die Bereitschaft, im Leitungskreis mitzuwirken, der ja dann, nach der Wende, wieder gesamtdeutsch organisiert wurde.

Diesem letzten Satz möchte ich nur anfügen, dass ohne Reinhard Winkelmanns unermüdlichen, versöhnenden Einsatz die Zusammenführung der damals so viele Jahre schon getrennten Arbeit in Ost- und Westdeutschland vielleicht nicht, oder vielleicht nicht in dieser Weise gelungen wäre.

Die zweite Erinnerung stammt Reinhard Winkelmanns langjährigen Weggefährten und Mitstreiter, Kantor i.R. Lothar Fleischer. Er schreibt:

Leider kann ich nicht sagen, wann ich Reinhard Winkelmann das erste Mal getroffen habe. Es könnte 1956 gewesen sein, denn da besuchte ich zum ersten Mal eine Gregorianik-Woche, die von Friedrich Buchholz geleitet wurde, in Erfurt. Oder es geschah auf einer der anderen Wochen zwischen 1957 und 1977 in Lehnin oder Erfurt. Unsere Zusammenarbeit begann 1978, da leitete ich zum ersten Mal eine Woche in Lehnin, was den Neubeginn dieser Wochen im Sinne von Buchholz darstellte. Es kam zu einer sehr guten Zusammenarbeit in über 30 Wochen, ob in Gernrode, Jerichow, Meißen, Weimar, Schwerin, aber auch Offenbach am Glahn. Wir waren ein „Trio“: Eva Pohle, Reinhard und ich. Nach dem Ausscheiden von Eva Pohle kam Lieselotte Heine in diesen Kreis dazu. Reinhard beschrieb das einmal so: „Wir sind wie ein altes Ehepaar, das so gut aufeinander eingespielt ist, dass keine unnützen Redereien nötig sind.“ Er hielt mir den Rücken frei für die Singarbeit – dabei war er selbst ein hervorragender Kenner der Materie, hatte er doch selber früher solche Wochen gehalten. Er konnte unauffällig organisieren und einfallsreiche und elegante Lösungen bei Problemen finden. Und wenn es nötig war, glättete er die Wogen. Ich bin mir sicher: Ohne ihn wären die Wochen nicht mit dieser Atmosphäre geladen gewesen. W. Götz beschrieb es mir gegenüber einmal so: „Auf den Wochen in Gernrode fühlt man sich sofort wie zuhause, man ist sich nicht fremd.“

Aus beiden Berichten spricht die Erfahrung, dass Reinhard Winkelmann sich nicht nur um die KAA große und bleibende Verdienste erworben hat, sondern dass ihm auch und vor allem die Menschen am Herzen lagen, und dass er diese Menschen erreichte. Sein Wirken war Gottes-Dienst im besten und ganzen Sinne.

Herr, gib ihm die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm!

Aus dem Leitungskreis

Der Leitungskreis „traf“ sich in diesem Jahr erstmals in Form einer Videokonferenz, dafür aber gleich zweimal, im Juni und im August.

Dabei wurden die neuen Mitglieder des Leitungskreises, Pastorin Dr. Susanne Barth aus Northeim und Pfarrer Alexander Beck aus Trichtingen, begrüßt. Die Jahresabschlüsse der Jahre 2018 und 2019 waren mittlerweile vom unabhängigen Rechnungsprüfer geprüft worden und konnten somit genehmigt und der Stiftungsaufsicht vorgelegt werden. Der Leitungskreis hat außerdem beschlossen, die Protokolle des Leitungskreises zugänglich zu machen. Diese sind nicht per se eine „Geheimsache“ (zumindest solange keine datenrechtlich geschützten Personalfragen behandelt werden), aber andererseits können wir sie natürlich nicht einfach so ins Internet stellen. Aber wer sich dafür oder für eine bestimmte Frage interessiert, kann sich beim Präses oder beim Vizepräses melden, wir senden die entsprechenden Dokumente gerne zu.

Stand der Edition des Alpirsbacher Antiphonale

Das Jahr brachte leider keine Fortschritte für den schon mehrfach angekündigten Messe-Band. Leider hat sich die Drucklegung durch persönliche Umstände im Herausgeberkreis weiter verzögert. Dafür ist es uns gelungen, den ausverkauften Band „Montag & Dienstag“ in einer zweiten Auflage nachzudrucken. Für diesen Nachdruck wurden die Druckfehler korrigiert, aber keine weiteren Veränderungen eingearbeitet. So blieb z.B. der Bibeltext in der Fassung der 1. Auflage, die der Lutherbibel 1984 entspricht, bestehen, damit die 1. und 2. Auflage nebeneinander benutzt werden können und niemand gezwungen wird, die zweite Auflage zu kaufen, wenn er oder sie die 1. Auflage schon besitzt. Die neue Fassung der Lutherbibel 2017 werden wir nur in die jeweils neu und erstmals erscheinenden Bände übernehmen. Im Stadium der digitalen Erfassung sind die restlichen Wochentagsbände (Mittwoch/Donnerstag und Freitag/Samstag). Wie schon angekündigt, müssen wir leider den Preis für alle neu gedruckten Bände auf 25,- Euro anheben. Die noch vorrätigen Bände (Ostern, Pfingsten, Sonntag) werden weiterhin zum alten Preis abgegeben.

Gregorianische Wochen

Im vergangenen Jahr fanden aus den allseits bekannten Gründen keine Veranstaltungen statt. Wie es für das Jahr 2021 aussieht, kann zur Zeit niemand sagen. Sicher ist, dass es keine Epiphaniawoche geben kann, weil die derzeitigen Maßnahmen bis zum 10. Januar gelten werden. Ob es dann ab dem Frühjahr Veranstaltungen geben wird, bei denen gesungen werden darf, ist völlig offen. Nichtsdestotrotz haben wir diese Veranstaltungen geplant. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig auf der Webseite oder bei den lokalen Verantwortlichen!

Alpirsbacher Invokavit 19. bis 21.02.21 Malche

*Falls wegen der Corona-Lage erforderlich, kann das Wochenende evt. um eine Woche verschoben werden!
Bitte informieren Sie sich zeitnah auf unserer Homepage oder bei Kantor Ebener!*

Thema: Passion – Aufbruch zu Umkehr und Versöhnung

Studium: Adelheid Gerstenberg (Heilpraktikerin Psychotherapie), Berlin

theol. Mitarbeit: Pfr. Dr. Lorenz Wilkens / Team Completgruppe Alt-Pankow. Das Kantorat übernimmt Kantor Bernd Ebener, Greifswald. Die Kosten für Übernachtung, Vollpension und Tagungsbeitrag betragen voraussichtlich etwa 140,00 Euro.

Anmeldung: Bernd Ebener, Lange Reihe 21b, 17489 Greifswald, Tel. 03834/894426 oder eMail: b.ebener@posteo.de

Ostern 6.-9. April 2021 in Bursfelde (Frauenwoche)

Ob die Osterwoche stattfinden kann, stand bei Redaktionsschluss des Rundbriefes noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich zeitnah auf unserer Homepage!

Pfingstwochenende 21.-24. Mai in Saarbrücken

In Anlehnung an frühere Kurzangebote bieten wir wieder ein Pfingstwochenende an. Studium und Singübungen finden auch am Sonntag statt, der Abschluss soll die Pfingstmesse am Montag sein. Studium: Thema: Die Gemeinden der SchUM (Speyer, Worms, Mainz) – das bedeutendste geistliche Zentrum des askenasischen Judentums in Europa. Im Rahmen des Kulturjahrs „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“

Rector studiorum: Prof. Dr. Joachim Conrad, Püttlingen

Kantor: Pfr. Dr. Thomas Bergholz

Kosten: 200,- (Jugendherberge) bzw. 300,- Euro (Hotel EZ) inkl. Verpflegung

Anmeldung: Pfarrer Dr. Thomas Bergholz, Ev. Kirchengemeinde Alt-Saarbrücken, Am Ludwigsplatz 11, 66117 Saarbrücken; Tel. 0157 – 86918061 oder eMail: bergholz@gmx.net

Sommerwoche 31. Juli bis 8. August in Gernrode

Studium: „Stationen auf dem Weg zur Freiheit“ (Dietrich Bonhoeffers Prosagedicht als Übungshilfe)

Rector studiorum: Pfarrer Dr. Thomas Seidel, Weimar

Kosten gesamt (für 9 Tage): 400 €

Anmeldung: Dr. Barbara Axthelm, Am Thomasberg 28, 98673 Eisfeld Tel. 03686 - 300729 oder eMail: dr.axthelm@t-online.de

20.-24. September Gregorianische Einkehrtage in Urach

in Kooperation mit dem Stift Urach und der Pfarrer*innenfortbildung der Württembergischen Landeskirche. Weitere Informationen bei Pfr. Alexander Beck, Kirchstraße 24, 78736 Trichtingen, Telefon: 0 74 04 / 538

Herbstwoche 4.-9. Oktober 2021 in Heidelberg

Die Herbstwoche ist wieder in Zusammenarbeit mit der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg geplant. Das Studium hält Prof. Dr. Christian Möller zum Thema „Sünde – was ist das?“ Studierende können einen qualifizierten Teilnahmechein erwerben. Das Kantorat übernimmt Pfarrer Dr. Thomas Bergholz, Saarbrücken. Unterkunft und Verpflegung im Gästehaus des Klosters Stift Neuburg und in umliegenden Pensionen ca. 270,00 Euro, Tagungsbeitrag 75,00 Euro.

Anmeldung: Pfarrer Dr. Thomas Bergholz, Ev. Kirchengemeinde Alt-Saarbrücken, Am Ludwigsplatz 11, 66117 Saarbrücken; Tel. 0157 – 86918061 oder eMail: bergholz@gmx.net

Alpirsbacher Advent Benz 26.-28.11. 2021

Es soll das Jubiläum des 20. Alpirsbacher Advent nachgeholt werden, das 2020 ausfallen musste. Die Kosten für Übernachtung, Vollpension und Tagungsbeitrag betragen voraussichtlich etwa 140,00 Euro.

Anmeldung: Bernd Ebener, Lange Reihe 21b, 17489 Greifswald, Tel. 03834/894426 oder eMail: b.ebener@posteo.de

Wir weisen gerne auch auf die anderen Veranstaltungen von Kantor Ebener hin. Informationen dazu bei ihm oder auf der Webseite www.gregorianik-in-motu.de

Die aktuellen Entwicklungen zu den geplanten Veranstaltungen finden auf unserer Webseite: www.kaalpirsbach.de

Ich kann diesen Rundbrief leider nicht schließen, ohne Sie, wie jedes Jahr, zu weiterer Mithilfe aufzurufen:

- **Werben Sie für die Veranstaltungen der Kirchlichen Arbeit!**
Ich möchte ganz herzlich darum bitten, sich dafür einzusetzen, dass neue und jüngere Teilnehmer zu unseren Wochen kommen. Die wirkungsvollste Werbemaßnahme ist immer noch die Mund-zu-Mund-Propaganda!
- **Melden Sie sich bitte so frühzeitig wie möglich zu den Wochen an!**
In der Regel müssen wir die Wochen absagen, wenn ca. 6-8 Wochen vor Beginn nicht genügend Anmeldungen vorliegen, damit uns keine Stornokosten entstehen.
- **Die KAA ist auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen!**

Darf ich wie immer herzlich und dringend darum bitten, der Stiftung wieder einen großzügigen Beitrag zukommen zu lassen. Bitte helfen Sie nach Kräften mit! Ich erlaube mir auch noch einmal, auf die Möglichkeit hinzuweisen, der Stiftung Kirchliche Arbeit Alpirsbach ein Vermächtnis zuzuwenden. Die Edition des neuen Alpirsbacher Antiphonale verschlingt große Summen an Druckkostenzuschüssen. Deshalb sind wir auf Ihre Zuwendungen mehr denn je angewiesen. Das Stiftungskapital bedarf nach wie vor dringend der Aufstockung, um die Arbeit längerfristig abzusichern

**Das Konto der Stiftung ist:
Kirchliche Arbeit Alpirsbach
KD-Bank Dortmund
IBAN DE 90 3506 0190 1010 9380 11**

Ich grüße Sie herzlich, wünschen Ihnen ein gesegnetes Christfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr! Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Bergholz'. The signature is written in a cursive, flowing style with some decorative flourishes.

(Pfr. Dr. theol. Thomas Bergholz)